



BULLYACHE

TOM

Do-05.10. bis Sa-07.10. / 20:30

Dauer: 60 Min., Ort: k2

Mögliche Trigger: Schnelle Lichtwechsel, Stroboskoplicht, laute Musik, Simulation von Gewalt, Alarm-/Sirensound

Unser Tipp:

MESSY – QUEER CRIP KINK-PARTY

Von Dan Daw Creative Projects

Messy ist das Experiment eines barrierefreien Queer Crip Kink Clubspace auf Kampnagel. Messy ist eine Einladung zu Raumbesetzung, Begegnung im Spiel, und unzensurierter Queer Crip Freude. Messy ist: Queer Crips, die zusammen tanzen als ob niemand zuschaut. Messy ist: Queer Crips, die sich sexy und stark fühlen. Messy ist Queer Crip Freiheit. Komm und werde messy!

Fr-07.10 / 21:00, Ort: kmh und Westfoyer / ab 18 Jahren

ÜBER DAS STÜCK

TOM, die jüngste Produktion des Londoner Duos BULLYACHE, stellt den Orpheus-Mythos dem britischen Ministerium für Arbeit und Rente gegenüber und präsentiert eine schwindelerregende popkulturelle Kollision von Arbeiter*innenklasse und queerem Ausdruck, die sich wie das unterbewusste Scrollen durch einen TikTok-Feed anfühlt. Wie eine hyperaktive Wiederholung von Kapitalerwartungen.

Mit selbst produzierter Live-Musik verwoben mit Tanz, Theater und bildender Kunst, oszilliert TOM zwischen den Genres, zwischen Hyper-Speed-Pop, Ambient Waves und Auto-Tune Vocals.

TOM ist ein grenzüberschreitender Queer-Thriller, ein ewiges Warten auf einen Festumzug, der nicht beginnt, und der den hohen Preis unseres Seins seziert, in einer Welt, die zu viel verlangt.

Das Duo BULLYACHE, gegründet von den Freund*innen und Künstler*innen Courtney Deyn and Jacob Samuel, gehört aktuell zu den gefragtesten Nachwuchskünstler*innen UK's. Dabei ist BULLYACHE nicht nur Titel des Projekts, sondern zugleich auch die Figur, die das Make-up ihrer Eltern trägt, zwischen akustischer Ballade und Rave-Somnambulismus schwankt, und sich in keinem von beiden wohlfühlt. BULLYACHE verbindet queere Rekonstruktionen klassischer Texte aus der Arbeiter*innenklasse mit der Ästhetik von Popmusikvideos.

BIOGRAFIEN

BULLYACHE sind **Jacob Samuel & Courtney Deyn** – die sich am Ende der Pandemie zusammengetan haben, Seitdem haben sie als Artists in Residence am Londoner Barbican Center gearbeitet, außerdem bei Britten Pears, an der Birmingham University und als immersive Residents an den European Network Opera Academies. Außerdem wurden sie vom Arts Council England, Fabric, Sound and Music, Artsadmin, Kunstraum, Hackney Showroom, The Yard, The Place, ArtsDepot, Raze Collective, PRS, Pushkin House, Stanley Arts, Abderrahim Crickmay und der Genesis Foundation unterstützt. International haben sie zusammengearbeitet mit der Bijokle Summer Academie, dem LOD Musiktheatre Belguim, Les Urbaines (Schweiz), dem Grand Theatre de la Ville (Luxemburg) und dem Residenzprogramm Open Palm Cayman Islands. Betreut wurden sie vom

belgischen Choreografen und Theaterregisseur Alain Platel und dem Israelischen Choreografen Itzik Galili betreut. Ihre aktuelle Mentorin ist die britische Regisseurin Katie Mitchell.

Yen-Ching Lin ist Performerin, Tanzkünstlerin und Lehrerin. Sie entwickelt ihre eigene Forschung und kreative Praxis in den Bereichen Bewegung, Fotografie und Video. Geboren in Taiwan, studierte sie an der Taipei National University of the Arts und im Anschluss an der London Contemporary Dance School. Zusammenarbeitet hat sie mit Künstler*innen und Kompanien wie Maresa von Stockert, Charles Linehan, Jonathan Lunn und Didy Veldman, Theo Adams Company, Stefan Jovanovic, BalletLorent, Clod Ensemble, Hofesh Shechter Company oder dem Bern Ballet.

Boston Gallacher (they/them) wurde in Glasgow, Schottland, geboren und zog nach deren Ausbildung an der Rambert School in London in die Niederlande, um sieben Jahre lang für das Nederlands Dans Theater zu tanzen. In dieser Zeit schufen sie 20 neue Werke für das Ensemble und reisten durch die ganze Welt. Heute arbeiten sie als freiberufliche Tänzer*in, Bewegungsregisseur*in und Dramaturg*in. Als nicht-binäre Person sucht Boston nach einer Möglichkeit, progressive Geschlechterrollen durch Bewegung zum Ausdruck zu bringen. Sie glauben daran, dass Tanz die Kraft hat, Sprache zu überwinden und sich dem sensorischen Wissen des Körpers zu überlassen.

James Callego Olivo hat bereits in einer Vielzahl von Tanz-, Theater- und Filmproduktionen in Großbritannien, Frankreich und Belgien gearbeitet - für Choreograf*innen und Regisseur*innen wie Jasmin Vardimon, Akram Khan, Hannes Langolf, Joan Clevillé, James Cousins, Jess & Morgs Films, Alleyne Dance, Antler Theatre, Company Nil, Frauke Requardt/David Rosenberg & Jason Mabana und Bullyache.

Als Dozent*in war **James Callego Olivo** tätig an der London Contemporary Dance School, sowie bei Tripspace, The Hub Studios, Company Classes für Punchdrunk und bei verschiedenen Workshops in Großbritannien und Italien - bis hin zu Improvisationsunterricht für FKA Twigs. Getanzt hat Olivo außerdem in Musikvideos und Clips für Ikea, Lauren Auder, Beyonce, Mykki Blanco und Marvel.

Auftritte in ganz Großbritannien, Frankreich und Belgien.

Lewis Walker aus London ist queerer, jüdischer, nicht-binäre*r Künstler*in und Bewegungsspezialist*in. Zwischen dem 6 und dem 21 Lebensjahr trainierte als Turner*in, nahm an Wettkämpfen teil und brachte es bis zur Weltmeisterschaft im akrobatischen Turnen. Im Anschluss ließ sich Lewis Walker an der London Contemporary Dance School zur zeitgenössischen Tänzerin ausbilden und arbeitete und choreographierte genreübergreifend für Theater, Film, Mode und Musikproduktionen. Choreografiert und getanzt haben sie u.a. für wie Tim Walker, Yorgos Lanthimos, Holly Blakey, BULLYACHE, Leah Walker, Mica Levi, Alt-J, ANOHNI, Tirzah, Burberry und Sadlers Wells choreografiert und getanzt.

Belen Leroux ist eine zeitgenössische Performerin, Tanzkünstlerin und Schauspielerin. Sie tourte mit Dua Lipa und Rita Ora durch die Welt und wurde in der Vogue und Nike vorgestellt. Belén tritt an einer Vielzahl von Orten und in unterschiedlichen Kontexten auf, vom Theater über legendäre Orte und Stadien bis hin zu Fernsehen und Film. Sie erforscht und verschmilzt Bewegungstechniken mit verschiedenen Kunstformen, um ihre eigene Sprache zu schaffen. Zuletzt trat Belén mit Alison Goldfrapp beim Edinburgh International Theatre Festival auf und war Teil des Ensembles von Kyle Minogue für BBC iPlayer. Belén ist online unter @belen_fab18.

Artsadmin arbeitet mit Künstlern, Gemeinschaften und Kooperationspartnern an der Entwicklung kreativer Arbeiten und Gespräche. Mehr über unsere Projekte und Programme erfahren Sie unter <https://www.artsadmin.co.uk/>

CREDITS

Co-Regie Jacob Samuel and Courtney Deyn

Probenleitung Oscar Li

Produktion Valentina Vela for Artsadmin

Management Dora Limfer

Lichtdesign Laurie Loads

Kostümbild Jordan Sherman

Performer*innen: Courtney Deyn, Yen-Ching Lin, Boston Gallacher, James Callego Olivo , Lewis Walker, Belen Leroux

Produziert von Artsadmin